

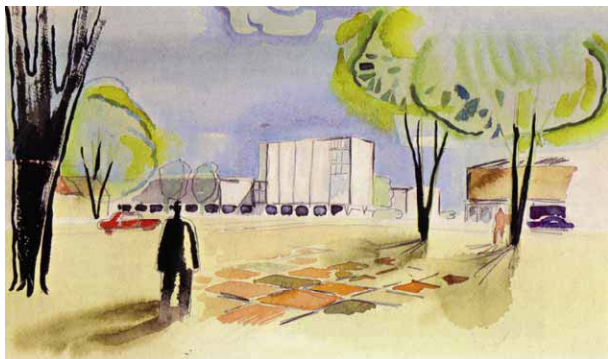


HEIMATVEREIN
ZEHLENDORF e.V. (1886)
mit MUSEUM und ARCHIV



ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen
51. Jahrgang, Nr. 2, September 2008



„Fort mit den Trümmern
und was Neues hingebaut“

Kurt Kurfiss und die Nachkriegsarchitektur in Zehlendorf

VORWORT

Klaus-Peter Laschinsky In eigener Sache.....	3
--	---

TITELTHEMA

Frank Rattay	„Fort mit den Trümmern und was Neues hingebaut“ – Kurt Kurfiss und die Nachkriegsarchitektur in Zehlendorf	4
Frank Rattay	Kurt Kurfiss (1908–1987) – Werkverzeichnis.....	11

ZUR ORTSGESCHICHTE

Jochen Stadt	Die FU wird 60	12
Klaus-Peter Laschinsky	Zehlendorfer Traditionsvereine feiern	15
Jürgen Thonert	Zehlendorfer Zeittafel	17

NEUES AUS DEM DORF

Angela Grützmann	Erstes Zehlendorfer Hoffest am Teltower Damm 11	18
------------------	---	----

AUS VEREIN, MUSEUM UND ARCHIV

Benno Carus	Aus Museum und Archiv	19
Benno Carus	Neu! – Die Baugeschichte Zehlendorfs nach 1890 in der Dauerausstellung.....	21
Jürgen Stuhr	Auf Anton Friedrich Büschings Spuren – Kartoffelfahrt 2008 führte nach Reckahn	22
	Personalia	23
	Veranstaltungen September bis Dezember 2008	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886)

Redaktion: Frank Rattay, Julia Witt, Oliver Wolf

Für die namentlich gezeichneten Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Heimatbrief erscheint zweimal jährlich (März und September)

Schutzgebühr: 2,00 EUR, für Vereinsmitglieder kostenlos

Druck: Kahmann-Druck + Verlag, Berlin

Der Nachdruck von Artikeln aus dem Heimatbrief, auch teilweise, ist nur mit Genehmigung des Heimatvereins Zehlendorf e.V. (1886) gestattet.

Alle Abbildungen stammen aus dem Archiv des Heimatvereins Zehlendorf e. V. (Archiv HVZ), wenn nicht anders angegeben.

Titel: „Fort mit den Trümmern und was Neues hingebaut“ ist ein Zitat Bertolt Brechts aus dem Jahr 1948.

Titelbild: Wettbewerb Zehlendorf Zentrum, 1953: Kurt Kurfiss: Ansicht Kreuzungsbereich Teltower Damm / Ecke Berliner Straße (Das heutige Heimatmuseum links im Bild). Privatsammlung.

Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886) – Geschäftsstelle, Museum und Archiv: Clayallee 355, 14169 Berlin

Tel. 030-802 24 41 – Fax 030-80 90 32 91 – heimatverein.zehlendorf@t-online.de – www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Öffnungszeiten von Museum und Archiv:

Montag und Donnerstag 10.00–18.00 Uhr, Dienstag und Freitag 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ehrevorsitzender: Dr. Kurt Trumpa † – Vorsitzender: Klaus-Peter Laschinsky – stellv. Vorsitzender: Frank Rattay – Schatzmeister: Manfred Gerstenberger – Schriftführerin: Angela Grützmann

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 31,00 EUR; für (Ehe-)Partner / Studenten 16,00 EUR.

Bankverbindung: Konto-Nr. 1184 103 – BLZ 100 100 10 – Postbank Berlin

Spendenkonto: Konto-Nr. 101 0036005 – BLZ 100 500 00 – Berliner Sparkasse

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt: Finanzamt für Körperschaften Berlin Nr. 1 67/50273

Klaus-Peter Laschinsky

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Heimatverein trägt in seinem Namen den Zusatz „1886“. Dies ist auf den in jenem Jahr gegründeten Zehlendorfer Ortsverein zurückzuführen, der sich gestaltend an der Entwicklung Zehlendorfs mit beteiligte.

Wie er versuchen auch wir nicht nur die Historie zu bewahren und zu pflegen, sondern stehen auch Neuem aufgeschlossen gegenüber. Denn was heute geschieht, ist morgen Vergangenheit und übermorgen bereits Geschichte.

Bislang ist dies an aktuellen Themen deutlich geworden, die wir zusammen mit dem Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf öffentlich diskutiert haben. Letztens ging es um das Thema „Kinderarmut – Kinderschutz: In Steglitz-Zehlendorf alles paletti?“. Auch im als reicher Südwesten apostrophierten Bezirk gibt es soziale Brennpunkte. Unter der Leitung von Frank Steger erörterten unter anderem Pfarrerin Beate Hornschuh-Böhm aus der Gemeinde Schönow-Buschgraben, Bezirksstadträtin Anke Otto und Prof. Dr. Susanne Gerull von der Alice Salomon Hochschule Berlin was zu Gunsten bedürftiger Kinder getan werden kann.

Ein anderes aktuelles Thema ist die Belegung des Ortskerns. Der Zehlendorf-Mitte-Marketing (ZMM) e.V., der Zusammenschluss von Gewerbetreibenden und Anrainern rund um den Teltower Damm, hat sich um die Teilnahme am Wettbewerb „Mittendrn Berlin | Die Zentren-Initiative“ beworben und war in der ersten Runde siegreich. Nun gilt es, das vorgelegte Konzept einer Zehlendorfer Summer-School zu verfeinern, um es – hoffentlich auch in der zweiten Bewerbungsrunde erfolgreich – im Laufe des nächsten Jahres umzusetzen. Ansprechend verpackt steht dann lebenslanges Lernen im Vordergrund, denn Bildung bewegt Generationen. Als aktives Mitglied im ZMM hat der Heimatverein seinen Anteil daran und wird sich mit einem ins Thema passenden Beitrag beteiligen.

Beim Vorhaben „Attraktive Stadtzentren“ sollten teilweise mit Bundesmitteln drei Schwerpunkte, nämlich die Neugestaltung der Dorfaue und von Teilen der Kirchstraße, die Aufwertung des S-Bahnhofbereichs und die Nutzung des brachliegenden Stammbahnsteiges sowie deren Realisierung in einem partnerschaftlichen Modell der Projektsteuerung durch Private und Bezirksamt realisiert werden. Leider hat das auch mit Unterstützung des Heimatvereins erstellte Konzept die Endrunde nicht überstanden. Ungeachtet dessen werden wir die Entwicklung von Zehlendorf-Mitte in der Diskussion halten.

Seien Sie herzlich begrüßt, Ihr

